SGR SSR

Rheumaliga Schweiz
Bewusst bewegt

Informationen für Patienten und Patientinnen:

Behandlung mit Ixekizumab

Was ist Ixekizumab und wie wirkt dieses Medikament?

Ixekizumab ist ein Medikament aus der Gruppe der sogenannten Biologika. Das sind biotechnologisch hergestellte Medikamente. Biologika sind nicht als Tabletten erhältlich, sondern können nur in Form von Spritzen (Injektionen) oder Infusionen verabreicht werden.

Ixekizumab ist ein therapeutischer Antikörper. Dieser hemmt ein bestimmtes, vom Immunsystem gebildetes Entzündungseiweiss (Interleukin 17, abgekürzt: IL-17) in seiner Funktion. IL-17 ist bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen an der Entstehung der Gelenkentzündung und von Hautveränderungen beteiligt. Indem Ixekizumab die Aktivität von IL-17 hemmt, vermindert es Entzündungen in der Haut und an den Gelenken und damit das Fortschreiten der Erkrankung.

Ixekizumab ist zur Behandlung einer Psoriasisarthritis oder einer Spondyloarthritis zugelassen. Bei einer gleichzeitig bestehenden oder vermuteten entzündlichen Darmerkrankung (wie z.B. Morbus Crohn) ist von der Anwendung abzuraten.

Wie wird die Behandlung mit Ixekizumab durchgeführt?

Ixekizumab wird unter die Haut (subkutan) gespritzt. Die Injektion sollte nicht an Stellen erfolgen, die von einer Hautentzündung betroffen sind. Die Injektion erfolgt mit einer Fertigspritze (FS) oder einem Pen alle 4 Wochen, wobei zu Beginn einmalig 2 Injektionen gleichzeitig verabreicht werden (die sogenannte Ladedosis). In bestimmten Fällen kann man davon abweichen (z.B. Injektionen alle 2 Wochen in den ersten 12 Wochen). Nach einer Einführung in die Injektionstechnik können Sie sich Ixekizumab mit ärztlichem Einverständnis selbst injizieren.

Ihre empfohlene Dosis: 1 FS/Pen à 80 mg alle 4 Wochen subkutan

Gegebenenfalls andere Dosierung: _____

Die Behandlung mit Ixekizumab muss langfristig erfolgen und wirkt nur bei regelmässiger Verabreichung. Die Behandlung ist auch dann fortzuführen, wenn es Ihnen besser geht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern.

Wann tritt die Wirkung ein?

Meist ist schon nach wenigen Wochen eine Wirkung zu spüren. Nach 16 bis 20 Wochen wird endgültig beurteilt, ob Sie auf die Behandlung ansprechen.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten; das gilt auch für die Therapie mit Ixekizumab. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft nur leicht bis mässig ausgeprägt und gut zu behandeln. Sie sind nur selten so schwerwiegend, dass man das Medikament vorübergehend oder dauerhaft absetzen muss.

Mögliche, häufige Nebenwirkungen der Ixekizumab-Therapie sind Infekte der oberen Atemwege. Seltener kann es zu einer Pilzinfektion der Mundschleimhaut kommen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin bei Fieber und Infekten fragen, ob die Ixekizumab-Therapie fortgesetzt werden darf. Bei schweren Infekten mit Fieber sollten Sie Ixekizumab pausieren. **Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.**

Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

Die Häufigkeit der Kontrolluntersuchungen hängt von der Krankheitsaktivität und den begleitenden Medikamenten ab. Spätestens nach 20 Wochen wird beurteilt, ob Sie auf die Behandlung ansprechen.

Welchen Einfluss hat Ixekizumab auf die Fruchtbarkeit?
Die Anwendung von Ixekizumab hat bei Frauen und Männern keinen ungünstigen Einfluss auf die Fruchtbarkeit.

Darf Ixekizumab während der Schwangerschaft und der Stillzeit verabreicht werden?
Ixekizumab kann bei Bedarf zur wirksamen Kontrolle der mütterlichen Erkrankung während der Schwangerschaft eingesetzt werden. Eine Ixekizumab-Therapie ist mit dem Stillen vereinbar.

Was müssen Sie während der Behandlung mit Ixekizumab noch beachten?
Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie unterbleiben. Impfungen mit Totimpfstoffen (wie z.B. die Grippe-Impfung) sind hingegen unbedenklich und sinnvoll.

Informieren Sie Ihren Rheumatologen oder Ihre Rheumatologin, wenn Sie vor einem grösseren operativen Eingriff stehen. Dann muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden.

Wie sollten Sie Ixekizumab aufbewahren, lagern und transportieren?
Ixekizumab sollte in der Faltschachtel im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Sie können die Fertigspritze bzw. den Pen bei Raumtemperatur (nicht über 30 °C) für einen einmaligen Zeitraum von maximal 5 Tagen lichtgeschützt aufbewahren. Bei höheren Temperaturen sollte das Medikament in einer Kühltasche mit Kühlelementen transportiert werden.

Was müssen Sie bei der Kombination von Ixekizumab mit anderen Medikamenten beachten?
Wechselwirkungen von Ixekizumab mit anderen Medikamenten sind keine bekannt. Ixekizumab wird in der Regel allein oder bei einer Psoriasis oder einer Psoriasisarthritis auch in Kombination mit anderen Basismedikamenten wie Methotrexat (MTX) gegeben.

Wenn Sie Ixekizumab in Kombination mit Methotrexat bekommen, sind die für dieses Medikament empfohlenen Kontrollen fortzusetzen. Ixekizumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen immununterdrückenden Biologika gegeben werden.

Sie haben weitere Fragen?
Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre behandelnde Ärztin.

Weitere Informationen zu Ihrer Erkrankung, deren Behandlung und vielen Dienstleistungsangeboten finden Sie bei der Rheumaliga Schweiz, der Anlaufstelle für Rheumabetroffene:
www.rheumaliga.ch | 044 487 40 00 | info@rheumaliga.ch